

Der
aus dem Parnasso ehemals entlauffenen
vortrefflichen

öchlin /

Welche bey denen Göttinnen Ceres,
Diana und Pomona viel Jahre gedienet/
Sinterlassene und bißhero /

Ben unterschiedlichen der Löbl. Koch = Kunst beflisse =
nen Frauen zu Nürnberg / zerstreuet und in grosser Ge =
heim gehalten gewesene

emerck = Setztus;

Woraus zu erlernen /

Wie man über anderthalb Tausend / so wol gemeine /
als rare Speisen; in Suppen / Musen / Pasteten / Brühen / Essi =
gen / Salaten / Salsen / Sülzen / Vorrichten / Neben = Essen /
Eyern / gebraten = gebachen = gesotten = und gedämpfften Fischen /
Wildbrät / Geflügel / Fleisch / auch eingemachten Sachen /
Dorten und Zuckerwerck bestehend ;

Wohlgeschmack und Leckerhafft / nach eines jeden Beutel / zu zuberei =
ten und zu kochen ; auch zu welcher Zeit man alle Zugehörungen
einkauffen / und bemeldte Speisen auftragen solle.

Wie unermüdetem Fleiß zusammen gesammlet / und denen wohl = geübten
Künstlerinnen zu beliebiger Censur , denen unerfahrenen aber zur Lehr und Unter =
richt / durch öffentlichen Druck mitgetheilet.

Nürnberg /

In Verlegung Wolfgang Moritz Endfers / 1691.

Mit Keyserl. und Churfürstl. Sächs. Privilegio.